



Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

GEMEINDEBRIEF AUGUST BIS NOVEMBER 2024

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde



INHALT

- 02–03 Grußwort
- 04 Gottesdienste und Andachten
- 05 Regelmäßige Veranstaltungen an St. Severin
- 06 Besondere Gottesdienste im Herbst
- 07 Gottesdienst am Pfingstsonntag
- 08 Frühstückskreis in Tinum
- 09 Konfirmation 2025
- 10–11 Ausflug zur Eidum Vogelkoje
- 12–13 Gartenkräuter
- 14–15 Seefahrtgottesdienst
- 16–17 Sylter Ringreitercorps von 1861
- 18 Abschied von Ute Volquardsen
- 19 Tatjana Losseff – 10 Jahre im Team von St. Severin
- 20–21 Nacht der Chöre in Husum
- 22 Gemeindecafé
- 23–25 Mittwochskonzerte
- 26–27 Förderkreis St. Severin Keitum e.V.
- 28–29 Freud und Leid
- 31 Kontakt & Impressum

Liebe Gemeindemitglieder,

Oft steht ein Regenbogen über St. Severin. Diese kleine Kirche am Meer ist ein Ort, wo Himmel und Erde sich berühren. Selten habe ich ein so gelungenes Bild gesehen wie unser Titelbild. Richard Starck, unser Mitarbeiter auf dem Friedhof, hat diesen Moment eingefangen. Die Kirche wirkt, als wenn sie unter eine Glasglocke liegt. Während dunkle Wolken den Himmel bedecken, wird die Kirche von Sonnenlicht so angestrahlt, dass sie unter dem Regenbogen leuchtet. Sie wird zu einer Lichtoase, einem geradezu magisch anziehenden Ort.

Der Regenbogen ist ein Zeichen für die unverbrüchliche Treue Gottes. Als Noah, seine Familie und die Tiere nach Wochen auf dem schwankenden Schiff wieder festen Boden unter den Füßen haben, hören sie unter dem Regenbogen die göttliche Verheißung: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ Der Rhythmus der Zeiten wird fortbestehen, nicht als Garantie, sondern als Einladung und Auftrag, das Leben zu behüten und zu beschützen.

Da der Regenbogen in so gut wie allen Religionen und Mythen eine Rolle spielt, konnte die Regenbogenfahne zu einem weltweiten Symbol für Vielfalt und Toleranz werden. Und das ist bitter nötig, denn an so vielen Orten werden Menschen diskriminiert.

In Malaysia wird zum Beispiel der Besitz von Regenbogen-Uhren von Swatch mit Gefängnis bis zu drei Jahren bestraft. In Russland hat der oberste Gerichtshof das Regenbogen-Symbol als „extremistisch“ eingestuft. Der russische Musikfernsehsender „TNT Music“ ließ darum einen Regenbogen aus einem Musikvideo entfernen. Ursprünglich tanzten Bandmitglieder zu „God of Music“ auf einer Wiese, während am Himmel ein Regenbogen mit verschiedenen Musiknoten zu sehen war. Dieser wurde nun durch graue Wolken ersetzt, aus Angst, dass er gegen das russische LGBTQ-Propaganda-Gesetz verstoßen könnte.

Ein Kommentator forderte ironisch, wer einen Regenbogen sehe, solle die Flugabwehr informieren: „Verboten Sie, dass die Sonne beim Auf- und Untergehen rot wird, verboten Sie, dass das Meer blau, dass das Gras grün, dass der Löwenzahn gelb wird!“

liebe Freundinnen und Freunde von St. Severin!

Es ist schwer zu fassen, dass ein Symbol für Toleranz und Vielfalt so viel Widerstand bis hin zu brutaler Verfolgung hervorruft. Wer in der Bibel die Geschichte von Noah und der Arche aufmerksam liest, ist darüber nicht so verwundert. Denn das Versprechen Gottes, den Wechsel von Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht zu behüten, begründet Gott bei sich selbst: „Ich will hinfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf.“ (1. Mose 8, 21)

Dahinter steht die menschliche Erfahrung, dass Menschen auch nach schlimmsten Katastrophen nicht einsichtig werden und umkehren. „Nie wieder“ heißt es, aber trotzdem sind Menschen in unserem Land Diskriminierung und Anfeindungen ausgesetzt, Fremdenfeindlichkeit und antidemokratische Parolen greifen um sich.

Gerade unter Druck reagieren Menschen oft selbstbezogen und egoistisch. „Meins“ ist ein beliebtes Wort bei Kleinkindern. Gemeinschaft, Miteinander, Teilen muss geübt werden. Fehler eingestehen, einen anderen um Vergebung bitten, innehalten und umkehren, dazu sind wir Menschen fähig. Aber es gelingt nicht von selbst. Frieden will geübt sein, Vertrauen möchte wachsen, Liebe gelingen.

Evangelikale Gruppierungen behaupten auch hier in Deutschland, der Regenbogen gehört Gott und nicht der LGBTQ-Community! Schon bauen sie so neue Fronten auf. Dabei ist es so einfach:

Der Regenbogen gehört niemandem und uns allen.

Alle Menschen lädt dieses Himmelphänomen dazu ein, einen Augenblick innezuhalten und zu staunen. Eine kleine Unterbrechung kann reichen, um zu überlegen, wie

wichtig ist das, was wir gerade tun, womit wir uns beschäftigen, worüber wir uns Sorgen machen.

Genau dazu lädt St. Severin ein. Ob in einem stillen Gebet oder gemeinsam im Gottesdienst, jeder Augenblick, wo wir innehalten, steht unter dem weiten Bogen von Gottes Segen und Verheißung. Wenn wir am Sonntagmorgen gemeinsam singen: „Kyrie eleison – Herr erbarme dich.“ und wir Gott für seine Gnade danken, „darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schaden. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat, nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd' hat nun ein Ende.“ Dann ist es wie bei Noah. Wir treten heraus aus aller Enge und hinein in die Weite von Gottes Güte.

Unsere Welt braucht Menschen, die von dieser Güte erzählen und Frieden in die Welt hineinbringen. In Konflikten ein verbindendes Wort finden, mutig von Umkehr sprechen und jeden Menschen als einen Freund begrüßen.

Das wünsche ich uns allen

Eure Pastorin Susanne Zingel

Die Arbeit läuft dir nicht davon, wenn du deinem Kind einen Regenbogen zeigst.

Aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit der Arbeit fertig bist.

Unbekannt

Gottesdienste und Andachten an St. Severin

Termine vom August bis November 2024

August

| | | | |
|------------|-----------|--------------|----------------------------------|
| 04.08.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Zehnter Sonntag nach Trinitatis |
| 11.08.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Elfter Sonntag nach Trinitatis |
| 18.08.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Zwölfter Sonntag nach Trinitatis |
| 25.08.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | 13. Sonntag nach Trinitatis |

September

| | | | |
|------------|-----------|--------------|-----------------------------|
| 01.09.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | 14. Sonntag nach Trinitatis |
| 08.09.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | 15. Sonntag nach Trinitatis |
| 15.09.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | 16. Sonntag nach Trinitatis |
| 22.09.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | 17. Sonntag nach Trinitatis |
| 29.09.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | 18. Sonntag nach Trinitatis |

Oktober

| | | | |
|------------|-----------|--------------|--|
| 06.10.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Erntedank/19. Sonntag nach Trinitatis |
| 13.10.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | 20. Sonntag nach Trinitatis |
| 20.10.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | 21. Sonntag nach Trinitatis |
| 27.10.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | 22. Sonntag nach Trinitatis |
| 31.10.2024 | 11.00 Uhr | Gottesdienst | Gemeinschaftlicher Gottesdienst in St. Nicolai, Westerland |

November

| | | | |
|------------|-----------|--------------|--|
| 03.11.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | 23. Sonntag nach Trinitatis |
| 10.11.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres |
| 17.11.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres |
| 20.11.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Buß- und Bettag |
| 24.11.2024 | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Letzter Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag, Totensonntag) |



Jeden Samstag um 18.00 Uhr Abendgebet

Jeden Sonntag um 19.00 Uhr Andacht mit Liedern aus Taizé, ab 27. Okt. um 18.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen an St. Severin

Samstag um 18.00 Uhr Abendgebet mit Orgelmusik

Sonntag um 19.00 Uhr Andacht mit Liedern aus Taizé, Treffpunkt zum Einsingen ist 15 Minuten vorher im Turm. Nach der Zeitumstellung am 27. Oktober findet die Andacht um 18.00 Uhr statt.

Mittwoch um 20.15 Uhr Konzert an St. Severin. Eine Konzertvorschau finden Sie weiter hinten im Heft, das gesamte Jahreskonzertprogramm steht als Download auf unserer Homepage zur Verfügung. Ab November beginnen die Konzerte um 16.15 Uhr.

Donnerstag um 15.30 Uhr Friedhofs- und Kirchenführungen. Bis einschließlich 10. Oktober 2024 finden informative Führungen zur Baugeschichte und Ausstattung von St. Severin und zu den historischen Steinen auf dem Friedhof statt. Treffpunkt am Turm der Kirche, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, über eine Spende für den Erhalt von St. Severin freuen wir uns.



Friedhofsführer
Dr. Matthias Roesch



Alle aktuellen Termine erfahren Sie im Schaukasten an der Kirche oder am Pastorat, auf unserer Seite im Internet (www.st-severin.de) oder auch gern telefonisch im Gemeindebüro.

Besondere Gottesdienste im Herbst

In den nächsten Wochen feiern wir an St. Severin immer wieder besondere Gottesdienste, zu denen wir Sie alle herzlich einladen. Aktuelle Informationen dazu finden Sie wie immer in den Schaukästen an der Kirche und am Pastorat sowie auf unserer Seite im Internet (www.st-severin.de).

- 18. August** „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?“ Gottesdienst mit der ACHSE (Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen)
- 6. Oktober** Gottesdienst am Erntedanktag
- 20. Oktober** Gottesdienst zum Gedenktag unseres Namenspatrons St. Severin

Severinstage vom 20. – 23. Oktober 2024

In diesem Jahr fällt der 23. Oktober, der Gedenktag für den Namenspatron unserer Kirche, auf einen Mittwoch. Mit dem Konzert des Gitarrenduos Ivan Danilov und Sören Golz wird dieser Gedenktag wunderschön begleitet. Die diesjährigen Severinstage, an denen sich alles um den Bischof Severin dreht, der im vierten Jahrhundert in Köln lebte und wirkte, führen zum Gedenktag hin. Den Auftakt bildet ein festlicher Gottesdienst am Sonntag, 20. Oktober 2024 mit Pastorin Zingel, am Dienstag, den 22. Oktober 2024, findet um 19.00 Uhr ein Gesprächsabend im Keitumer Pastorat mit Pastorin Zingel statt. Hier haben alle Gelegenheit, mehr über das Leben und Wirken von Bischof Severin zu erfahren und sich darüber auszutauschen, ob unser Schutzpatron uns Impulse für unser eigenes Leben geben kann.



Gottesdienst am Pfingstsonntag

Pfingsten ist auf Sylt der Auftakt der Feriensaison: Die ersten Schlangen am Autozug in Niebüll, die ersten Schlangen an den Supermarktkassen und Wartelisten in den Restaurants ...

In St. Severin feierten wir an Pfingsten die Aussendung des Heiligen Geistes und den Geburtstag der Kirche, Pastorin Susanne Zingel machte mit ihrer Predigt Mut, ungewöhnliche Wege zu gehen und in herausfordernden Zeiten Ziele mit klarem Blick zu verfolgen.

Nach dem Gottesdienst eröffneten wir bei schönstem Wetter wieder unser Kirchenkaffee: Von jetzt an bis in den Herbst hinein decken wir an jedem Sonntag für Sie den Tisch hinter der Sakristei und so haben wir alle die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, neue Verbindungen zu knüpfen und die Welt durch riesige Seifenblasen zu betrachten: Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Geschmückt war die Kirche mit kleinen Friedenstauben aus Papier, die Deborah Suhl in Origami-Falttechnik für uns gemacht hat – nach dem Gottesdienst eine erste Herausforderung ...



Frühstückerkreis in Tinum

Beginnen hat alles Anfang der 2000er Jahre, als das Pastorenehepaar Heike und Jörg Reimann ins Tinnumer Pastorat zogen. Was als Nachbarschaftsfrühstück im Wohnzimmer der Reimanns begann, war bald so beliebt, dass man ins „Tinem Hüs“ – dem Gemeindehaus in Tinum – umziehen musste: Damals noch mit Kaffee- und Teekannen im Arm und Aufschnittplatten im Bollerwagen...

Als Heike Reimann 2012 so plötzlich verstarb, übernahm Christine Suhl den Frühstückerkreis. Heute trifft sich die offene Gruppe jeden ersten und dritten Dienstag zum gemeinsamen Frühstück, zum Schnacken – immer an einem schön gedeckten Tisch, mit Andachtsworten, interessanten Themen und einem Segen zum Abschluss. Jeder ist herzlich willkommen und darf auch gern Gäste mitbringen. Zur Planung bitte mit Anmeldung bei **Christine Suhl unter 04651 – 32803** (Anrufbeantworter).



Die Damen vom Team vor dem Aufschnitt:
Inge Thomas, Christine Suhl und Helga Glöden v.l.n.r.

Konfirmation 2025

Kooperation der Kirchengemeinden Hörnum/Rantum, Keitum, Morsum und Westerland

Im letzten Gemeindebrief haben wir über das neue Konfirmadenkonzept auf Sylt berichtet: In der aktuellen Gruppe, die 2025 konfirmiert wird, kommen Jugendliche aus Keitum und Tinum, aus Morsum, Westerland und Hörnum zusammen. Diese Kirchengemeinden haben sich zusammengetan und bieten so 21 KonfirmandInnen das Erlebnis und den Austausch in einer großen Gruppe. Ein Einstiegswochenende im Mai und zwei Konfirmandentage haben bereits stattgefunden: In Keitum und Westerland, in Rantum und Hörnum haben wir die Kirchen erkundet und rundherum ein abwechslungsreiches Programm gestaltet. Im August treffen wir uns in Morsum und erfahren mehr über den Schutzpatron Martin und den barmherzigen Samariter.

Mit diesem gemeindeübergreifenden Konzept gibt es viele Möglichkeiten für KonfirmandInnen Gottesdienste zu besuchen, aktiv mitzugestalten und andere Kirchengemeinden auf der Insel kennenzulernen. Wir freuen uns daher auf Ideen und Beiträge der jungen Gemeindeglieder.



Ausflug zur Eidum Vogelkoje am 19. Juni

Die Sylter Vogelkojen waren trotz ihres irreführenden Namens keine Ruheoasen für einheimische und durchreisende Vögel, sondern hinterlistige Fanganlagen, um die Haushaltskassen und die dürftigen Speisepläne der Insulaner im 18ten und 19ten Jahrhundert aufzubessern. Gebaut nach niederländischem Vorbild entstand 1767 die erste Koje in Kampen, 1874 folgte die Westeländer Vogelkoje. Angelockt von zahmen Enten auf den Süßwasserteichen machten die aus ihren Brutgebieten im Norden kommenden Enten von August bis Dezember kurz Rast, wurden vom Kojenwärter in die Arme der Anlage getrieben und gefangen ...

Das wollten wir uns mal genau anschauen und machten am 19. Juni einen Ausflug in den Süden Westerland. Betrieben wird die Anlage heute vom Verein „Eidum Vogelkoje e.V.“, der mit der Einrichtung und der naturkundlichen Ausstellung wichtige Öffentlichkeitsarbeit für die Jägerschaft und den Hegering Sylt macht.

Begrüßt und fachkundig geführt wurden wir von **Wiebke Bleicken**, die uns nach dem Picknick mit einem Gruß aus dem Jagdhorn verabschiedete.



Die Eidum Vogelkoje (Süderinge 1, Westerland) ist in der Saison regelmäßig geöffnet, der Eintritt ist frei.

Gartenkräuter am 10. April

Das Motto des Gemeindecafés im April war „Gartenkräuter“. Geschmückt waren die Tische mit Schnittlauch, Petersilie, Brennnessel, aber auch mit allerlei unbekanntem Grünzeug, das üblicherweise nicht sofort griffbereit in der Küche ist. Da wollten wir nachhelfen und baten den **Sternekoch Johannes King**, uns seine Kräutergeheimnisse zu verraten.

Ein großes Dankeschön an ihn – wir haben viel gelernt! Der Höhepunkt war ein Kräuterquizz, wo jeder Tisch seine Expertise unter Beweis stellen konnte. Am nächsten Morgen hat unsere Hauswirtschafterin **Hiltrud Barthelmes** alles eingepflanzt: Jetzt haben wir ein üppiges Kräuterbeet im Pastoratsgarten.





Seefahrtsgottesdienst am 7. Juli

Nachdem am Vorabend ein kräftiger Sommersturm über die Insel fegte, segelte am Sonntagmorgen der Sylter Shantychor auf ruhiger See in unsere Kirche. Es ist eine schöne Tradition, wenn wir einmal im Jahr in St. Severin mit den stimmungsgewaltigen Männern und den Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Horst Henningsen einen Gottesdienst feiern, der ganz im Zeichen der Seefahrt und des Lebens an der Küste steht.

Mit den Eingangsliedern „Die Windjammer kommen“ und „Sonne über Sylt“ eroberte der Chor schon zu Beginn die Herzen aller Anwesenden in der voll besetzten Kirche, das gemeinsame Lied „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ klang selten so voll und überzeugend. Der von Pastorin Susanne Zingel angestimmte Psalm 23 spricht von Vertrauen bei Fahrt in rauer See und Heimkehr zum sicheren Hafen, in ihrer Predigt nahm sie uns mit nach Cornwall in England und erzählte die Geschichte von einem Musikproduzenten, der gegen alle Widerstände arbeitslose Fischer zum Singen motivierte und schlussendlich einen großen Hit produzierte: Man muss etwas wagen, sich auf den Weg in unbekannte Gewässer machen, Verbündete finden und Vertrauen haben - Vertrauen in Gottes Geleit auf dem Meer des Lebens.

„Üs Sölring Lön“ – die Sylter „Nationalhymne“ – zeigte allen die tiefe Verbundenheit aller Sylter in Nah und Fern, die Lieder „Hoch im Norden“ und „Kinder des Nordens“ sind eine Liebeserklärung an unsere Heimat. Mit „Rolling home“ und den „Nordseewellen“ endete stimmungsvoll der Gottesdienst, nach dem wir uns im Gemeindesaal zu einem liebevoll vorbereiteten Mittagessen zusammenfanden.

Christine Suhl



Sylter Ringreitercorps von 1861

Satteltrunk am Keitumer Pastorat am 23. Juni 2024

Das Ringreiten hat eine lange Tradition in der friesischen Kultur und ist aus gutem Grund in das immaterielle Kulturerbe Schleswig-Holsteins aufgenommen worden. Der erste Verein auf Sylt wurde 1861 als „Sylter Ringreitercorps von 1861“ gegründet: Kameradschaftlicher Treue der Mitglieder zu ihrem Corps, Freude am Reiten und Liebe zum Pferd sind bis heute Tradition und Vorbild zugleich.

Beim Königsreiten durch Keitum, begleitet vom Westerländer Musikverein, machten sie bei uns Station zum Satteltrunk. Nach ordnungsgemäßem Gruß, stärkendem Helbing, einem herzlichen Segen für den anstehenden Wettkampf und gemeinschaftlichem „Lobet den Herren“ ging es weiter zur Festwiese: Im Galopp muss dreimal ein zwölf Millimeter großer Messingring mit einer Lanze gestochen werden. Das gelang dieses Mal **Jan Uwe Andersen**, der damit für ein Jahr Regentschaft über das Sylter Ringreitercorps und die Königswürde innehat.

In den folgenden Wochen bestreiten die acht Sylter Vereine ihre Wettkämpfe und beenden die Saison am 31. August mit dem großen Amtringen aller Ringreiter auf der Wiese hinter dem „Muasem Hüß“ in Morsum.



Abschied von Ute Volquardsen

Seit dem 1. Juli 2005 arbeitet Ute Volquardsen als Küsterhelferin in unserer Gemeinde. Die Reinigung der Kirche war ihre Hauptaufgabe und gleichzeitig eine Herzensangelegenheit für sie. Das 20. Dienstjubiläum werden wir nicht mit Ute feiern, denn sie hat zum 01.08.2024 als Küsterin in ihrer Heimatgemeinde Horsbüll auf dem Festland angefangen. Zugausfälle und Verspätungen gehören nun nicht mehr zu ihrem Arbeitsalltag, denn ab jetzt kann sie ganz entspannt mit dem Fahrrad zu ihrer Kirche radeln.

So ungern wir Ute Volquardsen ziehen lassen, umso mehr freuen wir uns mit ihr über diesen beruflichen Aufstieg und gratulieren der Horsbüller Gemeinde zu ihrer neuen Küsterin.



Tatjana Losseff – 10 Jahre im Team von St. Severin

Am 19. April feierten wir das 10-jährige Dienstjubiläum von Tatjana Losseff. Geboren und aufgewachsen im Sauerland kam sie Anfang der 2000er Jahre mit ihrer Familie nach Keitum. Ihre nächste Station war die Ausbildung im Restaurantfach in Österreich – Heimweh und die gute Luft brachten sie uns zurück nach Sylt. Seit 2014 ist sie Mitglied in unserem Küsterteam, empfängt die Gottesdienstbesucher, begleitet Brautpaare beim Einzug in die Kirche und ist Gastgeberin sonntags beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst. Sie unterstützt uns bei allen Veranstaltungen rund um St. Severin und ist immer da, wenn wir sie brauchen.

Wir sind glücklich, dass Du bei uns bist, liebe Tatjana, und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre!



Nacht der Chöre in Husum

Am Samstag, 15. Juni fand in der Husumer Marienkirche die „Nacht der Chöre“ statt. Sieben Chöre aus dem Kirchenkreis Nordfriesland waren dabei und stellten sich jeweils mit einem kleinen Programm von rund 20 Minuten vor. Der Abend begann um 18 Uhr mit der Husumer Stadtkantorei, gefolgt von den „Joyful Voices“ aus Emmelsbüll - Neugalmsbüll und Horsbüll, den „Vocal Singers“ aus Breklum, dem „Theodor Storms Chor Husum“, der Kantorei der Christuskirche in Niebüll und dem Kirchenchor aus Mildstedt.

Viele von uns sind schon am Nachmittag aufgebrochen, um die Chöre zu hören: Es war herrlich – eine bis auf den letzten Platz mit Lebensfreude gefüllte Kirche!



Wir waren im Ablauf die Nummer sechs und hatten im Gepäck den Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“ von Louis Lewandowski, zwei Chöre aus Händels Oratorium „Messias“ und von J.S. Bach „Jesus bleibet meine Freude“. Unser Kantor Alexander Ivanov begleitete uns an der Orgel, Countertenor Dmitry Egorov dirigierte und begeisterte die Zuhörer mit einer Arie aus dem „Messias“. Glückliche und mit Applaus beschenkt reisten wir zurück nach Sylt und freuen uns jetzt schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr...



Alle sind willkommen -

Gemeindecafé am 22. Mai

Das ist die Botschaft von Pfingsten – und die Einladung zu unserem Gemeindecafé im Mai. Als ehemaliges „Seefahrervolk“ haben wir uns ein maritimes Motto überlegt – ein Hafen, der jeden herzlich begrüßt. Es gab Gebäck in Heringform, köstliche Fischvariationen und Seemannslieder.

Zu Gast war der katholische **Pfarrer Germain Gouèn**, der von seinem spannenden Werdegang erzählte: Geboren in Bafia (Kamerun) begann er durch die Ermutigung seines als Lehrer tätigen Vaters sein Theologiestudium in der Hauptstadt Jaunde. Nach seiner Primiz, dem ersten Gottesdienst als geweihter Priester, schloss er ein Zweitstudium der Betriebswirtschaftslehre in Dublin an. Sein Bischof plante, ihn in der kirchlichen Verwaltung einzusetzen – einen Mitarbeiter, der über den theologisch-kirchlichen Tellerrand hinausblickt und perfekt Englisch spricht.



Deutschland interessierte ihn immer sehr, die Sprache lernte er bereits in jungen Jahren. In 2005 erhielt er von seinem Bischof die Erlaubnis, nach Münster in Westfalen zu gehen und dort zu promovieren, wurde dann allerdings als unabhkömmlich zurück nach Kamerun berufen. Als dort nun doch keine Aufgabe auf ihn wartete, bat er mutig um seine Rückkehr nach Deutschland. Kontakte und helfende Initiative von Münsteraner Ordensschwestern ebneten ihm den Weg in den Norden zur Diözese Hamburg. Nach Stationen in Neumünster, Ahrensburg, Ratzeburg und Mölln ging er 2019 nach Sylt und ist jetzt leitender Seelsorger der katholischen Gemeinden des Pastoralen Raumes Nordfrieslands.

Mittwochskonzerte in St. Severin

Mit etwas Bauchweh sind wir in die Konzertsaison 2024 gestartet: Ein neues Buchungssystem im Vorverkauf des Sylter Tourismusservice, damit verbunden neue Sitzplatzbereiche in der Kirche und freie Platzwahl am Konzertabend ...

Aber wir wurden eines Besseren belehrt – vielen Dank an Sie, liebe Konzertbesucher, dass Sie diese unfreiwillige Veränderung mitgetragen haben! Und ein großer Dank an unser Konzertteam, mit dessen Hilfe Sie am Konzertabend Ihren gewünschten Sitzplatz gefunden haben.

Wir geben Ihnen hier eine Vorschau auf die kommenden Konzerte, alle Details finden Sie im Jahreskonzertprogramm, das Sie auf unserer Homepage (www.st-severin.de) als Download finden. Zum jeweils aktuellen Konzert finden Sie alle Informationen auf der Startseite der Homepage.

Eintrittskarten erhalten Sie wie gewohnt bei allen insularen Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 04651 – 9980 oder online (www.insel-sylt.de), Restkarten nach Verfügbarkeit 45 Minuten vor der Veranstaltung an der Abendkasse in der Kirche.



Mittwochskonzerte in St. Severin

Vorschau auf die Mittwochskonzerte in St. Severin August bis Ende November

08

Mittwoch, 7. August, 20.15 Uhr

SAINT-SAËNS - KARNEVAL DER TIERE

Shin-Young Lee – Orgel
Stefan Hartmann – Rezitation

Mittwoch, 14. August, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Bach, Reger, Schmidt und Liszt
Nathan Laube (USA) – Orgel

Mittwoch, 21. August, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Bach, Reger und Brahms
Dmitry Egorov – Orgel

Mittwoch, 28. August, 20.15 Uhr

VIOLINE UND ORGEL

Bach, Händel, Ravel und Rachmaninov
Johanna Pichlmair – Violine
(Erste Violine der Berliner Philharmoniker)
Alexander Ivanov – Orgel

09

Mittwoch, 4. September, 20.15 Uhr

BACH UND Reger

Bach, Händel und Fauré
Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 11. September, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Frescobaldi, Kerll, Cabanilles, Strungk,
Messori und Bach
Matteo Messori (Bologna, Italien) – Orgel

Mittwoch, 18. September, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Weckmann, Bach, Brahms, Hindemith
und Reger
Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 25. September, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Franck, Vierne und Hinckley
Mahela Reichstatt (Schleswiger Dom) –
Orgel

10

Mittwoch, 2. Oktober, 20.15 Uhr

MUSIC FOR A WHILE

Händel, Purcell, Bach, Mozart und Schubert
Dmitry Egorov – Countertenor
Alexander Ivanov – Orgel und Cembalo

Mittwoch, 9. Oktober, 20.15 Uhr

WILLST DU DEIN HERZ MIR SCHENKEN

Musik zur Hochzeit
Charpentier, Bach, Mendelssohn, Schubert,
Wagner, Widor, Boëllmann und Pachelbel
Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 16. Oktober, 20.15 Uhr

IO T'ABRACCIO

Duette von Händel
Dmitry Egorov – Countertenor, **Dorit
von der Osten** – Mezzosoprano, **Johanna
Pichlmair** – Violine, **Christa-Maria
Stangorra** – Violine, **Jan Bauer** – Violoncello,
Alexander Ivanov – Cembalo

Mittwoch, 23. Oktober, 20.15 Uhr

GITARRENDUO

Rodrigo, Bach, Albéniz, De Falla,
Castelnuovo, Marcello und Vivaldi
Sören Golz – klassische Gitarre, **Ivan Danilov**
– klassische Gitarre, **Alexander Ivanov** – Orgel

Mittwoch, 30. Oktober, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Weckmann, Bach, Brahms, Hindemith und
Reger
Alexander Ivanov – Orgel

In der Winterzeit
beginnen die Konzerte
um 16.15 Uhr

11

Mittwoch, 6. November, 16.15 Uhr

TROMPETE, FLÖTE UND ORGEL

Ulrike Höfs – Flöte
Matthias Höfs – Trompete
Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 13. November, 16.15 Uhr

HELL UND DUNKEL

Bach, Rachmaninow, Glasunow,
Gubaidulina und Schostakowitsch
Alexander Ivanov – Orgel

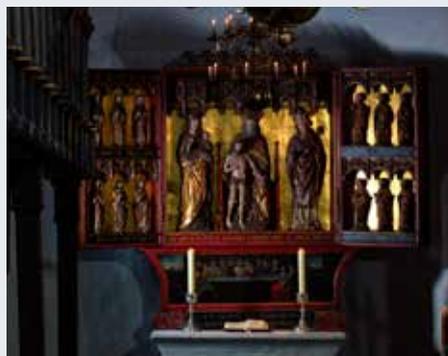
Mittwoch, 20. November, 16.15 Uhr

KONZERT AM BUSS- UND BETTAG

Arien von J.S. Bach
Dmitry Egorov – Countertenor
Alexander Ivanov – Orgel

KONZERT MIT ORGEL- WERKEN VON BACH

Alexander Ivanov – Orgel





Die Kirchengemeinde Keitum hat eine klare Haltung gegen Rechts und jede Form von Extremismus.



Liebe Mitglieder im Förderkreis, liebe Freundinnen und Freunde unserer Kirchengemeinde, mit Erscheinen dieses Gemeindebriefes sind wir alle im Sommer auf Sylt angekommen. Viele von Ihnen verbringen gerade die Ferien bei uns, genießen Strand und die üppig blühenden Gärten, auch wenn die Kastanien und die kürzeren Tage schon ein bisschen den Herbst erahnen lassen.

Unsere Mitgliederversammlung fand diesmal am 14. Juni im Keitumer Pastorat statt. Im Jahresbericht blickten wir zurück auf ein ruhiges 2023 und auf die schönen Projekte, die wir mit Ihrer Hilfe unterstützen konnten. So haben wir die Druckkosten für einen neuen Kirchen- und Friedhofsführer übernommen, der gegen eine kleine Spende von € 2,- in der Kirche ausliegt. Der von Ihnen bewilligte Energiekostenzuschuss sichert auch weiterhin das Raumklima der Kirche, sodass das wertvolle Inventar und die Orgel durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen in einem Gebäude am Meer keinen Schaden nehmen. Ihr Zuschuss zu den Kosten für die Beleuchtung lassen St. Severin in der dunklen Jahreszeit weit in den Abend hinein erstrahlen.

Im letzten September haben wir einen Teil der historischen Grabsteine auf dem Friedhof gereinigt. Die kunstvollen Steine zu erhalten ist eine besondere Herzensangelegenheit des Förderkreises, und wir stehen der Kirchengemeinde bei dieser Verantwortung seit Jahren hilfreich zur Seite. Auch in diesem Jahr wollen wir Ende September, zum bundesweiten Gedenktag des Friedhofs, die Grabsteine von Schmutz und Moos befreien: Wir freuen uns, wenn Sie uns tatkräftig dabei helfen möchten, Informationen dazu erhalten Sie im Gemeindebüro unter 04651-31713.

Im kommenden Jahr unterstützt der Förderkreis die dringend erforderliche Sanierung des Nebengebäudes an der Kirche, über die Renovierung der Fenster der Friedhofskapelle beraten wir gemeinsam auf unserer nächsten Mitgliederversammlung im Frühjahr.

Seit 1978 begleitet der Förderkreis die Kirchengemeinde Keitum. Die Kirche fachmännisch und mit dem Denkmalschutz abgestimmt zu pflegen, zu erhalten und das Gemeindeleben an St. Severin nachhaltig zu fördern, ist die Aufgabe von Generationen. Dabei unterstützen wir weiterhin, denn solche Herausforderungen können nur mit Hilfe von Freunden bewältigt werden. Danke, dass Sie zu diesen Freunden zählen und unsere Arbeit durch Ihre Spende oder Ihre Mitgliedschaft im Förderkreis ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Gottesdienst, bei einem Mittwochsconcert oder im September mit Bürsten und Eimern zum Grabsteinreinigen ...

Im Namen des gesamten Vorstands des Förderkreises St. Severin Keitum e.V. sende ich Ihnen herzliche Grüße aus Keitum,

Ihre
Cornelia Kamp



Freud und Leid

Vom 01. März bis 30. Juni 2024

In unserer Gemeinde wurden getauft:

Ben Janosch Sayler, aus Metten • Jan Emil Sayler, aus Metten • Ava Felicitas Lilith Uhlmann, aus Hamburg

In unserer Gemeinde wurden getraut:

Daniel und Marie Christin Wieland, geb. Kühl, aus Hamburg • Jörg Bock und Julia Anna-Katharina Behnke, geb. Wöllert, aus Essen • Nicolai Harro und Laura Böhme, geb. Prüllage, aus Oldenburg • Justus Paul Frederik Schirmacher und Isabelle Pilgrim, aus München • Daniela Witt, geb. Schweinecke und Corinna Katrien Witt, geb. Masch, aus Brockum/Tinum • Benjamin und Denise Olszewski, geb. Köppl, aus München • Andreas Ernst und Marianne Luise Langensiepen, geb. Zimmermann, aus Aurich • Jacob und Sophie-Charlotte Behem, geb. Kebekus, aus Hamburg

In und aus unserer Gemeinde wurden beigesetzt:

Edgar Karl Albert Hassler, 98 Jahre, aus Kampen • Margarete Helene Lornsen, geb. Schindler, 93 Jahre, aus Keitum • Reinhard Günter Buchholz, 85 Jahre, aus Tinnum • Hans-Lorenz Fuchs, 89 Jahre, aus Tinnum • Dr. Ernst Ludwig Theodor Bechthold, 96 Jahre, aus Keitum • Wolfgang Erich Willi von der Meden-Kamrath, geb. Kamrath, 71 Jahre, aus Tinnum • Norbert Küpper, 70 Jahre, aus Wenningstedt • Ose Cohnen, geb. Schmidt, 89 Jahre, aus Westerland • Annelene Jacobsen, 97 Jahre, aus Rantum

Mit St. Severin verbunden



BÜRO
SERVICE
CENTER

Alles für Ihr Büro:

vom *Aktenordner bis zum Zirkel ...*

- * Drucker- und Kopierpapier
- * Verbrauchsmaterial Tinten & Toner
- * Büromöbel & Stühle
- * Lagereinrichtung
- * und vieles mehr ...

* Lieferung auf Sylt frei Haus

Heiko Andresen
An der Rollbahn 19 · 25980 Sylt OT Tinnum
Telefon: 0 46 51 17 13 · Fax: 0 46 51 63 62
E-Mail: info@bsc-sylt.de

SICHERHAUS SYLT

Fachleute für Schlösser, Schließanlagen,
Beschlüge und vieles mehr

Sylter Sicherheitsfachgeschäft,
24 Stunden Schlüsseldienst
☎ 04651 22 79 6



SicherHaus Sylt GmbH
Zum Fliegerhorst 1
25980 Sylt/OT Tinnum
T: 04651 22 79 6
www.sicherhaus.de



Sylt-Alarm

Ihr Partner für Sicherheit auf Sylt
Alarmanlagen • Alarmüberwachung



Telefon 04651/98 87 88
sylt-alarm@t-online.de

Sylt-Alarm Cornilsen oHG
An der Rollbahn 4
25890 Sylt/Tinnum



Beerdigungsanstalt
Moritzen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen
Erledigungen der Formalitäten · Vorsorgeberatung

Telefon 0 46 51 9 20 80 Fax 55 39
bestattungen-moritzen@t-online.de

Seit 1934 in Familienbesitz

Renate Hagedorn-Krüger und Wolfgang Krüger
Kirchenweg 18 · 25980 Westerland/Sylt



DR. STEFAN KÖHN
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG, BADEARZT
Munkmarscher Chaussee 15, 25980 Sylt/Keitum
Telefon 04651 32772, Fax 04651 35766

Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr, Mo. und Mi. 17.00–18.30 Uhr
Sowie nach Vereinbarung, um Voranmeldung wird gebeten



ST. SEVERIN

Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

GEMEINDEBRIEF AUGUST BIS NOVEMBER 2024

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde

Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde St. Severin

Pröstwai 20
25980 Sylt/Keitum
Telefon: 0 46 51/3 17 13
Fax: 0 46 51/3 55 85
www.st-severin.de

Pastorin Susanne Zingel
Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum
Telefon: 0 46 51/3 17 13
zingel@st-severin.de

Kirchenmusiker Alexander Ivanov
kirchenmusik@st-severin.de

Kirchengemeindebüro
Sekretariat
Anja König
kirchenbuero@st-severin.de

Elmar Kruse
kruse@st-severin.de

Hauswirtschaft
Hiltrud Barthelmes
barthelmes@st-severin.de

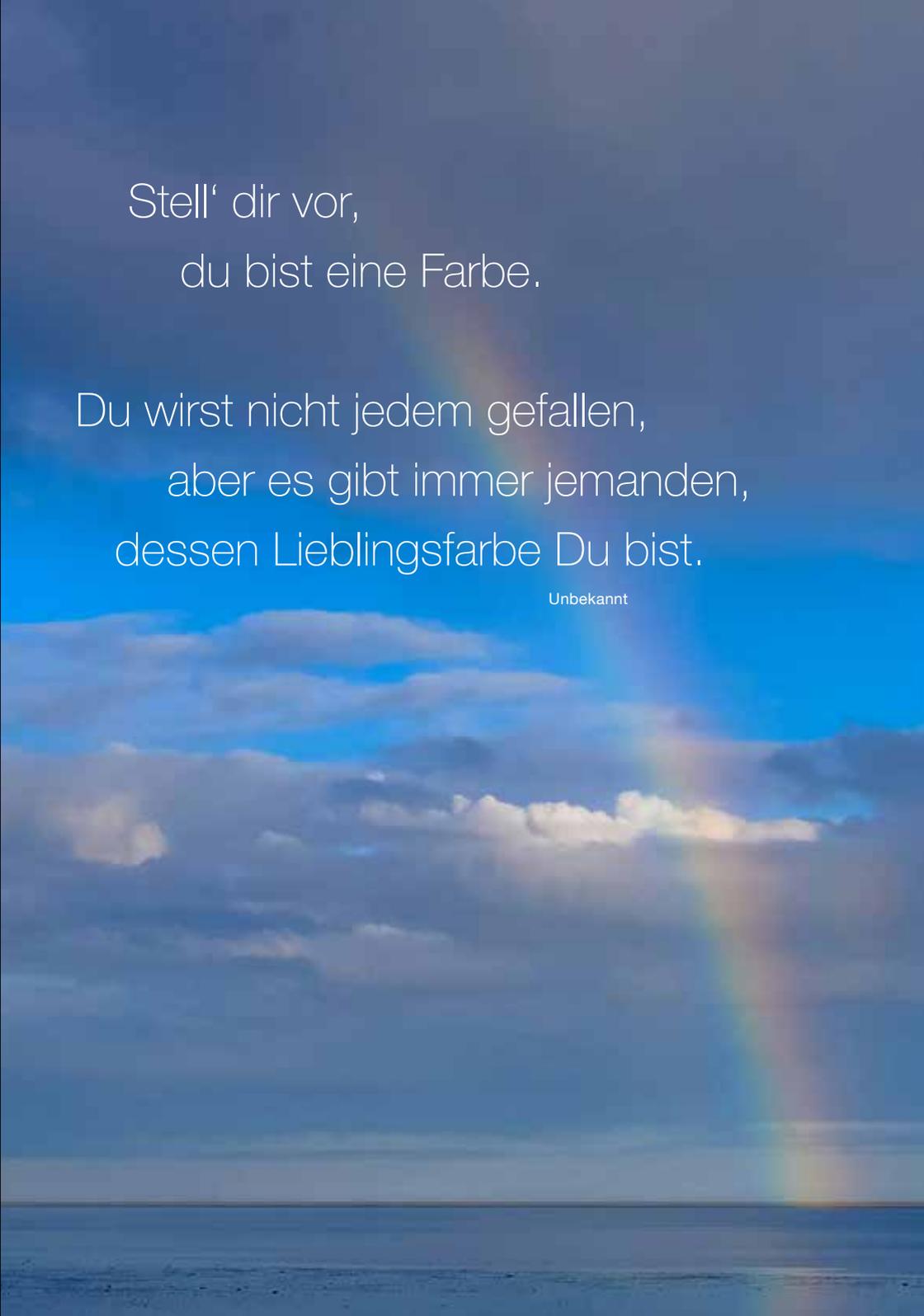
Küster Redlef Volquardsen
Telefon und Fax: 0 46 51/3 19 14

Friedhofsverwalter Lorenz Petersen
Telefon und Fax: 0 46 51/3 19 14
friedhofsverwaltung@st-severin.de

Spendenkonto (Bitte geben Sie für Spendenquittungen Ihre vollständige Adresse an.)
IBAN: DE09 2179 1805 0000 7733 44 BIC: GENODEF1SYL

Impressum in dieser Ausgabe:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum
Redaktion und Text: Anja König, Susanne Zingel, Christine Suhl, Cornelia Kamp und Elmar Kruse
Fotos: Maren Andersen, Christine Suhl, Richard Starck und Elmar Kruse
Gestaltung: www.rsl-design.de / ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN
Der Gemeindebrief wird unentgeltlich abgegeben.



Stell' dir vor,
du bist eine Farbe.

Du wirst nicht jedem gefallen,
aber es gibt immer jemanden,
dessen Lieblingsfarbe Du bist.

Unbekannt